

## Sexismus – was´n das?

Fußball ist eine Männerdomäne. Das wird gerne gesagt, aber was heißt es eigentlich? Immerhin ist mindestens ein Viertel des Stadionpublikums weiblich und der Frauenfußball boomt. Dennoch ist Fußball von einer Kultur geprägt, die männlich definierte Ideale von Härte, Ehre und Kampf hochhält und alles, was als weiblich, weich und schwach gilt, abwertet. Das kann den Bremer Torhüter Tim Wiese treffen, wenn er sein rosa Trikot anzieht, oder kickende Frauen, die angeblich unfähig sind, den „harten Männersport“ richtig auszuüben.

**US+++SEXISMUS+**

+++ WIE, DU BIST FUßBALLFANFI +++ IST DA AUCH DEINE NUMMER DRINT? +++ BIST  
DA NACHT DRINT? +++ WO IST DEIN DEIN FREUND? +++ VON 'NER FRAU LASS ICH  
MIR NIC SAGEN! +++ HIER KOMMEN NUR HÜBSCHE FRAUEN BEIN. +++ +++

Sexismus im Fußball - das sind ebenso dumme Sprüche wie körperliche Übergriffe, das Festhalten an überkommenen Klischees und oft einfach das Ausblenden der Präsenz von Frauen im Stadion.

## Mehr über F\_in?

**Gerne! Schaut hier:**

[www.f-in.org](http://www.f-in.org)

[www.facebook.com/frauenimfussball](https://www.facebook.com/frauenimfussball)

**Mitmachen? Fragen stellen?**

**Kritisieren? Loben?**

**Noch besser! Schreibt uns:**

[info@f-in.org](mailto:info@f-in.org)



**All colours are beautiful –  
all sexes and genders as well**

## Sexismus?

**Das hat doch mit Fußball  
nichts zu tun!**



**Netzwerk F\_in „Frauen im Fußball“**

## Netzwerk F\_in „Frauen im Fußball“

F\_in steht für die Verbindung von Frauen und Fußball: dafür, dass Fußball auch Frauensache ist - auf den Rängen, auf dem Platz, in der Gesellschaft.

F\_in ist ein internationaler Zusammenschluss von weiblichen Fans, Fanprojekt-Mitarbeiterinnen, Wissenschaftlerinnen und Journalistinnen und steht allen interessierten Frauen offen. Gegründet wurde das Netzwerk 2004 im Rahmen der von der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS) veranstalteten Tagung „Abseitsfalle!?“.

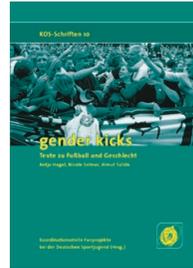


### Unsere Ziele:

- Sichtbarmachung von Frauen im Fußballkontext
- Sensibilisierung gegenüber Sexismus
- Vernetzung von Frauen in verschiedenen Bereichen wie Fanprojekten, Fanorganisationen, Journalismus, Wissenschaft
- Dokumentation von sexistischen Vorfällen im Fußball und von Fanaktionen gegen Sexismus

## Was F\_in so macht

Wir gucken hin und melden uns zu Wort: Auf unserer Website [www.f-in.org](http://www.f-in.org) wird kritisiert, gelobt und dokumentiert.



Wir tauschen uns aus und knüpfen Kontakte.

Wir veranstalten Workshops – neue Gesichter sind immer willkommen!

Wir machen Stadionaktionen, z. B. zur FARE-Aktionswoche.

Wir schreiben Bücher – oh, okay, ein Buch.

Wir drucken tolle T-Shirts und Aufkleber, meist in Schwarz statt Rosa.

Wir sind bei Veranstaltungen, Diskussionen und Konferenzen zum Fußball dabei.

Wir machen Ausstellungen: Gemeinsam mit BAFF und anderen haben wir an der Neuauflage von „Tatort Stadion. Fußball und Diskriminierung“ mitgearbeitet.



## Sexism sucks!



In den letzten Jahren wird in den Fankurven sexistische Diskriminierung zunehmend thematisiert. Ultragruppen z. B. aus Darmstadt, Düsseldorf, Jena oder München positionieren sich offensiv im Stadion. Auch Marketingaktionen, die mit dämlichen Geschlechterklischees spielen, stoßen von Fansseite auf Kritik, so wurde in Frankfurt die Aktion „Stoppt rosa!“ gegen Fanartikel in Rosa initiiert.

Für viele Frauen ist Fußball ein wichtiger Teil ihres Lebens. Sie gründen Fanklubs, sind Ultras, schreiben für Fanzines, engagieren sich gegen Repression und Kommerzialisierung oder sind auch einfach „nur“ Fan. Ganz genauso wie die Männer. Bis zu einer selbstverständlichen Akzeptanz von Frauen im Stadion ist es allerdings noch ein langer Weg. Umso wichtiger, Sexismus nicht als „Frauenproblem“ zu sehen, sondern gemeinsam dagegen zu kämpfen.

